

3.

**Wie sieht die studentische
Mitbestimmung bei der
Verwendung der Mittel aus?**

**Wer entscheidet über
die Verwendung der Mittel?**

Johannes Jordan (Fachschaftsvertretung)

Es ist noch nichts entschieden!

Deswegen:

- 1. *Vorschlag der Hochschulleitung***
- 2. *Gegenentwurf der Studierenden***
- 3. *Aktuelle Entwicklungen
und Aussichten***

1. *Vorschlag der Hochschulleitung*

Die Hochschulleitung entscheidet alleine über die Verwendung von mindestens 10% der verfügbaren Mittel für zentrale Maßnahmen

- Insbesondere Studienberatung, zentrale Lehr- und Serviceeinrichtungen, technische Hörsaalausstattung, bauliche Maßnahmen
- Die Studierenden haben nur *beratende* Funktion durch den Sprecherrat

1. *Vorschlag der Hochschulleitung*

Über die verbleibenden Mittel an der Fakultät entscheidet ein eigenes Gremium:

- Dekan, Prodekan, Studiendekane, weiterer Professor — **5 Professoren** an der TechFak
- **1 Mitarbeiter**
- **2 Studierende** (Fachschaftssprecher)

1. *Vorschlag der Hochschulleitung*

**Kandidaten zur Befreiung (“Elitenförderung”)
werden in der Gebührensatzung festgeschrieben:**

- Studienstiftung des deutschen Volkes
- Bayerische Begabtenförderung
- Eliteakademie Bayern

- Studierendenvertreter (Senat, Sprecherrat,..)

- die besten 5% des Studiengangs nach Noten

2. *Gegenentwurf der Studierenden*

Echte Mitbestimmung bei allen Belangen:

- Gebührenausschüsse auf zentraler wie auf Fakultätsebene
- *Paritätische Besetzung:*
50 % Lehrende, 50 % Studierende
- Die Gebührenausschüsse tagen öffentlich

3. Studentische Mitbestimmung bei der Verwendung der Mittel

2. *Gegenentwurf der Studierenden*

Kein Mindestprozentsatz für zentrale Mittel:

- Höchstens statt mindestens 10 %
- Die Aufteilung wird in den Gebührenausschüssen geregelt
- Keine Mittel für Hörsaalausstattung oder bauliche Maßnahmen

3. Studentische Mitbestimmung bei der Verwendung der Mittel

2. *Gegenentwurf der Studierenden*

Keine pauschale Befreiung nach feststehenden Kriterien:

- Die Fakultäten, resp. Studiengänge, sollen selbst sinnvolle Befreiungskriterien festlegen
- Anstelle zu befreien, soll Elite gezielt gefördert werden können
- Studierende haben Einfluss auf die Kriterien

3. Studentische Mitbestimmung bei der Verwendung der Mittel

3. *Aktuelle Aussichten*

Das Diskussionspapier wurde tatsächlich diskutiert & deutlich kritisiert:

- Im studentischen Konvent
- An den Fakultäten, u.a. der TechFak
- Im Konvent der Mitarbeiter

3. Aktuelle Aussichten

Es zeichnet sich das Einlenken der Hochschulleitung auf den Vorschlag der Mitarbeiter ab:

- Gremien mit einem Studenten pro Professor
- Ein weiterer Mitarbeiter (Lehrender) im Gremium/Gebührenausschuss
- **Wir hätten also viel gewonnen!**

3. Aktuelle Aussichten

Die TechFak fordert auch:

- Minimierung der Mittelverplanung auf Ebene der Hochschulleitung
- Zentrale Einrichtungen sollen nur im Auftrag der Fakultät Studiengelder erhalten
- Über Elitenförderung/-befreiung entscheidet die Fakultät

3. Aktuelle Aussichten

Optimistisches Fazit:

- Wir können mitentscheiden, welche Kriterien zur Gebührenbefreiung gelten
- Wir entscheiden auf allen Ebenen klar mit, wie die verbleibenden Gelder eingesetzt werden
- Wir entscheiden nicht die Beitragshöhe

3. *Aktuelle Aussichten*

Mitentscheiden heißt mitverantworten!

- Die bisherigen hochschulpolitischen Strukturen reichen **nicht** aus
- Diese Gremien/Ausschüsse dürfen nicht “willkürlich” besetzt werden
- Es muss mehr als 11% der Studierenden (Wahlbeteiligung) interessieren

3. Aktuelle Aussichten

Daher das persönliche Fazit:

Was kann ICH tun?

3. Aktuelle Aussichten

Was kann **ICH** tun?

- Mail deine Gedanken & Vorschläge an idee@techfak.uni-erlangen.de
- Trag dich in den Mailverteiler ein, um informiert zu bleiben! (*siehe Ausgang*)
- Nutze die Evaluation, um deine Einschätzung der Lage kundzutun! (*Notiz: bis Sonntag!*)